

Guttet-Feschel, 02.06.2016

Medienmitteilung

Netzwerk der Berggemeinden mit ersten gemeinsamen Projekten

Nach den ersten Aufbaujahren soll das Netzwerk Oberwalliser Berggemeinden (NOB) in seiner Organisation und seinen Tätigkeiten gefestigt werden. An der jährlichen Konferenz in Guttet-Feschel wurden erste Projektideen vorgestellt. Zudem stimmten die Mitglieder der Einführung von Mitgliederbeiträgen einstimmig zu.

Seit der Gründung vor zwei Jahren hat sich das Netzwerk als Stimme für die Oberwalliser Berggemeinden bei verschiedenen politischen Diskussionen Gehör verschafft. Inzwischen hat sich der 11-köpfige Ausschuss in fünf thematischen Arbeitsgruppen strukturiert. Es sind dies Tourismus; Landwirtschaft; Wohnen / Gesundheit / Bildung; Energie / Raumplanung / Umwelt sowie Finanzen / Zusammenarbeit / Infrastruktur / Verkehr. Innerhalb dieser Themengebiete zählten die Herausforderungen in Energie und Raumplanung zu den Schwerpunkten des vergangenen Jahres.

Projektprogramm als Unterstützungshilfe geplant

Neben der Interessenvertretung zielt das NOB darauf ab, den Austausch untereinander zu fördern. 18 Netzwerkgemeinden stiessen im März an einem Workshop in St. Niklaus gemeinsam ein Projektprogramm an. Es soll den Netzwerkgemeinden als Unterstützungshilfe bei der Findung und Umsetzung von Projekten dienen. „Wenn wir die Zusammenarbeit anhand von Projekten konkretisieren können, wird das Netzwerk näher zusammenrücken“, ist der NOB-Vorsitzende Bruno Ruppen überzeugt. Die Geschäftsstelle hat den Mitgliedern an der Konferenz die Idee und das Vorgehen zur Erarbeitung des Projektprogramms präsentiert. Ein erstes Projekt soll bereits in diesem Jahr gestartet werden. Es hat in einer ersten Phase zum Ziel, das Potenzial der Zusammenarbeit zwischen den Berggemeinden aufzuzeigen und den Handlungsbedarf zu identifizieren. Weiter stimmten die Mitglieder an der Konferenz einstimmig der Einführung eines Mitgliederbeitrages von 1.50 Franken pro Einwohner zu. Dieser wird verwendet, um die Geschäftsstelle zu finanzieren, einen Projektfonds zu äufnen und Anlässe und Veranstaltungen durchzuführen. Bislang finanzierte das NOB seine Aktivitäten über eine einmalige Eintrittsgebühr in der Höhe von 200 Franken pro Mitglied.

Postalische Grundversorgung im Berggebiet

Im Anschluss an den ordentlichen Geschäftsteil befasste sich die Konferenz mit dem Thema „Postalische Grundversorgung; wie weiter im Berggebiet?“. Ernst Schluop, Leiter Zustellzone Bern, legte die aktuelle Situation und Aussichten für die Zukunft aus der Perspektive der Post AG dar und stand für Fragen zur Verfügung.

Weitere Informationen

Das Netzwerk Oberwalliser Berggemeinden (NOB) besteht seit Mai 2014. Mit Hilfe des Netzwerkes wollen 44 Berggemeinden ihre spezifischen Interessen besser vertreten können und den Austausch untereinander fördern. Vorsitzender ist Bruno Ruppen, Gemeindepräsident von Saas-Grund.